

II-9360 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4599/J

1993-04-02

ANFRAGE

der Abgeordneten Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend den Mißbrauch von Arbeitslosengeld

Ein Bericht in einer oberösterreichischen Zeitung unter dem Titel "*Der Mißbrauch von Stempelgeld nahm 1992 um 75% zu*" löste in der letzten Woche Empörung in der Bevölkerung aus. Aus der nachstehenden Tabelle geht klar hervor, daß sich die Zahl derjenigen, die aufgrund einer Selbstkündigung vom Arbeitslosengeld Gebrauch machen, drastisch erhöhte. Die Zahl der Personen, die zumutbare Arbeit ablehnten, stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 1991 um 76%. Die höchste Steigerung war jedoch bei jenen zu verzeichnen, die der Arbeitsmarktverwaltung keine Kontrollmeldungen über ihre Bewerbungen abgaben.

<i>Art des Verstoßes</i>	<i>1991</i>	<i>1992</i>	<i>Zunahme</i>
Verweigerung zumutbarer Arbeit	1016	1796	+76%
Grundlose Selbstkündigung	3263	4428	+35%
Versäumte Kontrollmeldung	603	1298	+115%
	4882	7552	+75%

Quelle: Landesarbeitsamt OÖ, zitiert in der Zeitung "Oberösterreich Rundschau"

Da wir Grund zur Annahme haben, daß die aus der Tabelle hervorgehenden Daten nicht auf das Bundesland Oberösterreich beschränkt sind, sondern sich vielmehr auf das ganze Bundesgebiet erstrecken, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit und Soziales nachstehende

Anfrage

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um der bedrohlichen Steigerung der Ausnutzung des Arbeitslosengeldes Einhalt zu gebieten?
- 2) Denken Sie daran, verstärkte Kontrollen einzuführen und den "notorischen Arbeitsverweigerern" nur ein drastisch gekürztes Arbeitslosengeld zu gewähren?